

## Schädlinge im Raps

18. - 25. September 2023

Der Niederschlag in der letzten Woche hat den Rapsbeständen in der Entwicklung geholfen. Die Blattmasse sieht frisch aus. Lediglich vereinzelt finden sich Spuren von Falschem Mehltau, der NICHT bekämpfungsrelevant ist. Phoma findet sich noch nicht, obwohl die Taubildung am Morgen und teilweise auch die Temperaturen die Sporenbildung (auf Ernterückständen) und das Infektionsgeschehen in jungen Beständen fördert. Der Rapserrdfloh ist nur schlagspezifisch ein Problem im Herbst 2023. Hier und da musste bekämpft werden, teilweise bedingt durch verzettelten Feldaufgang und teilweise bedingt durch eine fehlende Insektizidbeize. Bitte beachten Sie den Bekämpfungsrichtwert für den Rapserrdfloh: Wenn 10% der Blattfläche der jungen Rapspflanzen durch Fraß zerstört sind, dann ist eine chemische Bekämpfung zulässig. Derzeit gehören alle zugelassenen Insektizide gegen die Rapschädling zur Gruppe der Pyrethroide, d.h. sie sind wenig stabil unter starker Sonneneinstrahlung und auch nicht regenfest. Es wäre daher sinnlos, sie direkt vor starken Niederschlägen zu applizieren. Die Insektizide dürfen nur bis BBCH 13 einschließlich eingesetzt werden. In den nächsten 2 bis 3 Tage ist also „der Drops gelutscht“, denn die Bestände entwickeln sich rasant! In **Tabelle 1** finden Sie die Übersicht über die aktuellen Fänge. Auf Schnecken achten! Ab Mitte der Woche rechnen wir mit Auftreten des Schwarzen Kohltriebrüsslers. Dazu mehr in der Folgeweche.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapschädlinge am 25. September 2023. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlflye

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling	
<b>Standort</b> Sorte Saat	<b>Oberkorn</b> <i>Cromat</i> 28/08/23	<b>Burmerange</b> <i>LG Austin</i> 29/08/2023	<b>Everlange</b> <i>LG Ambassador</i> 31/08/2023	<b>Kehmen</b> <i>LG Ambassador #</i> 05/09/23	<b>Reuler</b> <i>Astana</i> 05/09/23
<b>Rapserrdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 20. September)	3	4	13	8	6
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	< 2%	< 2%	2%		4%
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	mittel	gering	stark	gering	stark
<b>Pflanzenkrankheiten</b>	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	---	---
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>15-16</b>	<b>15-16</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

# in Mischung mit der frühblühenden Sorte Daktari im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsgranzkäfers.

\* **BBCH 13** = Drittes Laubblatt voll entfaltet; **BBCH 14** = Viertes Laubblatt voll entfaltet; **BBCH 15** = Fünftes Laubblatt entfaltet; **BBCH 16** = Sechstes Laubblatt entfaltet.

Bestand bereits behandelt    Bestand behandeln    Bestand kontrollieren    Keine Behandlung notwendig

### Kurzfassung:

- Bestände schließen sich an der Mosel und im Minette. Über Einkürzung nachdenken.
- Im Oesling sind die Bestände i.A. im 3-Blatt-Stadium.
- Nach dem 3-Blatt-Stadium ist eine Rapserrdflohbeikämpfung nicht mehr zugelassen.
- Rapserrdfloh nur schlagspezifisch ein Problem.
- Schwarzer Kohltriebrüssler bisher nicht in den Gelbschalen
- Etwas Falscher Mehltau in den Beständen. Noch kein Phoma.
- UNBEDINGT auf Schnecken achten!!!!

### KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18